



2018





Liebe Liz- Freunde, liebe Mitglieder und Förderer,

auch im Jahr 2018 erhielt das Liz die Anerkennung und Förderung als Regionalzentrum im Kreis Soest für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im gleichnamigen Netzwerk des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW). Dies ermöglichte erneut den Zugang zu Fördermitteln des Landes NRW in Höhe von fast 110.000,-€ für Personal-, Sach- und Projektkosten. Die Arbeiten im erweiterten Aufgabenspektrum, u.a. im Bereich der Kampagne Schule der Zukunft 2016 - 2020, der formalen und non-formalen Bildung, der Inklusion, Integration und Netzwerkarbeit können somit fortgesetzt werden. Weiter erfolgte die erfolgreiche BNE- Re-Zertifizierung im Dezember 2018. Aus den Händen der NRW-Umweltministerin, Frau Ursula Heinen-Esser, erhielten wir das Zertifikat „zertifizierte Einrichtung für Bildung für nachhaltige Entwicklung 2018-2021“. Die Ministerin würdigte das Liz als „derzeitige einzige BNE-re-zertifizierte Einrichtung in NRW“. Die Besucherzahl stabilisierte sich 2018 bei knapp 15.000. Dies ist sehr erfreulich, zumal wir im März aufgrund der schlechten Wetterlage mit Orkan Friederike und der damit verbundenen Waldsperrung, nur wenige Exkursionen und umweltpädagogische Angebote durchführen konnten. Die erfolgreiche interaktive Modernisierung des Erlebnisraumes Wald mit finanzieller Förderung der Stiftung für Bildung, Wissenschaft und Technik (BWT) beim Kreis Soest und der Stiftung für Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW in Höhe von 64.000,-€ für das Projekt „Wald und Nachhaltigkeit- interaktiv erleben“, wirkte sich aber positiv auf die Besucherresonanz aus. Auch die erfolgten personellen Erweiterungen und die Etablierung des Projektes „Mobile Umweltbildung in der Leader-Region“, tragen zur größeren Bekanntheit der Einrichtung bei.

Im Mai des Jahres ereilte uns allerdings ein herber Rückschlag. Unser neues Umweltmobil, ein drei Wochen alter Mercedes-Sprinter mit Gasantrieb, brannte nachts auf dem Liz- Parkplatz aus, wobei Brandstiftung von der Polizei nicht ausgeschlossen werden konnte. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 55.000,-€, der allerdings voll umfänglich von den Versicherungen übernommen wurde. So konnten wir ein neues Umweltmobil erwerben und ausstatten, das nun seit Dezember des Jahres wieder zur Verfügung steht und die mobile BNE- Umweltbildungsarbeit in der gesamten Leader-Region Lippe-Möhnesee weiterhin ermöglicht.

Unser großer Wunsch, die Realisierung eines barrierefreien Zugangs und eine räumliche Erweiterung der Einrichtung konnten wir bis jetzt leider noch nicht umsetzen. An diesem Projekt arbeiten wir aber weiter engagiert. Der Trägerverein bemüht sich in vielen Gesprächen mit der Gemeinde Möhnesee, Organisationen, Förderern und Stiftungen um die Konkretisierung des Anbaus.

Auch 2018 wirtschafteten wir sparsam. Wir schlossen das Haushaltsjahr mit einem Überschuss in Höhe von 3.665,-€ ab. Sponsoren und Projektförderungen bleiben auch zukünftig sehr bedeutsam für die Finanzierung und Bestandssicherung des Liz.

Menschen jeden Alters Spaß und Freude, und nachhaltiges Wissen über die Natur und Umwelt und ihre Bedeutung am Möhnesee, im Naturpark Arnsberger Wald und der Hellwegregion zu vermitteln, ist unser Anliegen und Ziel.

In diesem Sinne grüßen Sie recht herzlich

Bernhard Schlador
-Vorsitzender-

Kerstin Heim-Zülsdorf
-Dipl. Biol., Leiterin-

Lydia Hürmann
-M.Sc. Agraringenieurin-
stellv. Leiterin-

Inhaltsübersicht

Das Jahr 2018 im Überblick.....	2
Liz- Besuche und Angebote.....	3
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.....	5
Liz- MitarbeiterInnen.....	5
Der Trägerverein.....	6
Besondere Projekte und Aktionen	7
Förderungen	10
Naturschutzarbeit.....	11
Ausblick auf das Jahr 2019.....	12

Das Jahr 2018 im Überblick

- **14.825** Gäste besuchen die Dauerausstellung des Liz und nehmen an den insgesamt **574** umweltpädagogischen Führungen, Aktionen des Umweltmobils, Exkursionen und den weiteren 134 Veranstaltungen des Jahresprogrammes teil.
- Die erneute Förderung des **Liz als Regionalzentrum im Kreis Soest** für BNE- Umweltbildung im Landesnetzwerk NRW ist mit weiteren Fördermitteln in Höhe von **110.000,-€** für den Zeitraum bis 31.03.2019 verbunden. Damit können die BNE-Umweltbildungsarbeit und die Aktivitäten in den Bereichen der Inklusion, Integration von Migranten und der Mitarbeit in der Kampagne „Schule der Zukunft“ fortgesetzt werden.
- Im Dezember des Jahres erhält das Liz aus den Händen der Umweltministerin Frau Ursula Heinen-Esser das **Zertifikat „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2018 – 2021“** für die erfolgreiche BNE Re-Zertifizierung. Damit ist das Liz derzeit die einzige BNE re-zertifizierte Einrichtung in ganz NRW.
- Die **Modernisierung** des interaktiven **BNE-Erlebnisraumes Wald** wird mit finanzieller Förderung der **BWT-Stiftung**, Bildung, Wissenschaft und Technologie, Kreis Soest und der **Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW** im Rahmen des Projektes „Wald und Nachhaltigkeit interaktiv erleben“ in Höhe von 64.000,-€ erfolgreich abgeschlossen.
- Zur Vertiefung ihrer Zusammenarbeit unterzeichnen der **Naturpark Arnsberger Wald** und das Liz im November einen neuen Kooperationsvertrag. Damit sichert der Naturpark dem Liz für seine BNE- Umweltbildungsarbeit im Naturpark eine jährliche Förderung in Höhe von 20.000,-€ zu. Eine qualitativ hochwertige Umweltbildung hat in den Naturparks in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen.
- Im März des Jahres brennt das neue **„Liz- Umweltmobil“**, ein gerade drei Wochen alter Mercedes-Sprinter, auf dem Liz-Parkplatz vollständig aus. Es entsteht ein Schaden von mehr als 50.000,-€. Im November des Jahres ist das Ersatzmobil, ein Fiat-Ducato mit Gasantrieb, wieder einsatzbereit für Umweltaktionen in der ganzen Leader-Region Lippe-Möhnesee. Das Projekt „Liz-Umweltmobil- mobile BNE-Umweltpädagogik“ wird seit September 2017 als Cofinanzierung der Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW und der Leader-Region Lippe-Möhnesee erfolgreich am Liz etabliert.
- Die **Waldjugendspiele** wurden zum 18. mal in bewährter Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, dem Forstamt Soest-Sauerland und der Rollenden Waldschule, Kreisjägerschaft Soest, durchgeführt. 1.000 Schüler/innen der 4. Schuljahre aus 48 Klassen von 23 verschiedenen Schulen nehmen daran teil.
- Mit dem **Grundschulverband Möhnesee** wird eine **Kooperationsvereinbarung** für regelmäßige BNE-Umweltbildungsangebote unterschrieben. Mindestens einmal pro Jahr sollen die Möhneseer Grundschüler der Klassen 1 bis 4 das Liz besuchen und so die Natur und Landschaft ihrer Region besser kennen und schützen lernen.
- Die **Sparkasse SoestWerl** und die **Stadtwerke Soest** fördern mit dem Angebot „Von Möhnewasser, Trinkwasser und Abwasser“ erneut den umweltpädagogischen Unterricht von fast 1.000 Grundschüler*innen der Vierten Klassen im Kreis Soest. An der Aktion nehmen in diesem Jahr sogar 22 Grundschulen mit 49 Klassen teil.
- Die **Lörmecke Wasserwerke** unterstützen auch 2018 die Liz-Umweltbildungsarbeit durch Förderung von 100 Wasserveranstaltungen mit jeweils 50,-€.

Liz- Besuche und Angebote

Liz-Besucher, Jahresprogramm und umweltpädagogische Angebote

14.825 (2017: 14.921) Kinder und Erwachsene besuchten 2018 die Liz- Erlebnisausstellung und die angebotenen Veranstaltungsangebote. Damit blieb die Besucherzahl erfreulicherweise auf dem hohen Niveau des Jahrs 2017. Dieses ist umso bemerkenswerter, da der Orkan Friederike uns im März am Betreten des Waldes hinderte und weniger Besucher den Knax-Familientag besuchten. Hier erwischten wir leider den „einzigen“ Regentag dieses Sommers.

An den **18.** Waldjugendspielen auf der Günner Hude nahmen mehr als 1.000 Kinder (48 4. Klasse) von 23 Grundschulen teil. Damit verzeichneten wir hier erstmalig seit längerem, einen Rückgang bei der Teilnehmerzahl.

Die Erlebnisausstellung wurde von **1.706** Interessierten (2017: 1.626) besucht. Ein leichter Zuwachs im Vergleich zu Vorjahr. Die Veranstaltungs- und Ferienprogramme wurden von **1.635** (2017: 1.874) Teilnehmer*innen in **134** Veranstaltungen wahrgenommen. Die Besucherfrequenz sank hier somit leicht um 10 %. Zu den besonders gut nachgefragten Veranstaltungen zählten in diesem Jahr die „Technischen Baudenkmäler (41), Herr Dr. Burkhard Vollmer (Ruhrverband), die Piratenschiffahrt (39), Liz und Mohneschiffahrt und der Besuch des Hellweghofes (50). Die Naturerlebniswoche wurde aufgrund der großen Nachfrage im Jahr 2018 gleich zweimal angeboten. Eine Woche lang beschäftigte sich je eine Kindergruppe von jeweils 17 Kindern, mit den Themen Wasser, Wald und Klima. Bei einer Bacherkundung wurde der Waldbach erforscht, Teamspiele im Wald erlebt und eine Klimarallye in den Erlebnisräumen durchgeführt. Ein klimafreundliches Mittagessen, bei dem auch der Solarkocher zum Einsatz kam, rundete das Klimaprogramm ab! Am Abschlusstag wurde am Lagerfeuer gemeinsam gegrillt und ein Rückblick auf die Woche vorgenommen. Dabei bekamen auch die Eltern einen bildlichen Einblick. 2019 werden wir die beiden Naturerlebniswochen natürlich auch wieder anbieten. Wir sind gespannt auf die Nachfrage und freuen uns auf die bevorstehenden Aktionen!

Das Jahresprogramm stellt von Beginn an, einen wichtigen Baustein im Veranstaltungskalender der Gemeinde Möhnesee dar. Die Finanzierung des Programmheftes wurde zu einem großen Teil (80%) über Anzeigen gedeckt. Allen „Anzeigensponsoren“, besonders der Volksbank Hellweg eG, Soest, gilt ein herzlicher Dank für die Unterstützung.

Die besucherstärksten Monate waren 2018 der Juni (2.682 Besucher; 2017: 2.176) und der Oktober (1.696). Erfreulicherweise verteilen sich die Besucher*innen inzwischen gleichmäßiger auf die Monate im Jahr. Besucherschwächste Monate sind aber weiterhin der Februar (575) und Dezember (515).



Ferienprogramm: Als Naturforscher unterwegs im Frühlingswald

Insgesamt wurden **574** gebuchte Führungen und umweltpädagogische Programme (2017: 539) durchgeführt, eine erneute leichte Zunahme um 7 % im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist sicherlich auch auf das tolle, neue Angebot des Umweltmobils zurückzuführen, das erstmalig das ganze Jahr 2018 im Einsatz war. Die **306** Schulveranstaltungen (52 %) (2017: 245) und somit ein Zuwachs um 25 %, teilten sich auf **156** Grundschulklassen (51%), **26** Förderschulklassen (8%) und **124** Klassen der Sekundarstufen I und II (41%) auf. Alle Schulklassen nutzen immer wieder gerne das breit gefächerte Liz- Angebot für unterrichtsbezogene Ausflüge und Naturerlebnisangebote im und am Liz.

Bei der Nachfrage nach ökologischen Kindergeburtstagen gab es erneut einen Rekord. **138** erlebnisreiche Feiern (2017: 129) fanden im Liz mit Spiel und Spaß, aber auch viel Wissensvermittlung statt. Gerne wurde im Anschluss die Möglichkeit zum Grillen und Stockbrot backen auf unserem Außengelände genutzt. Renner waren dabei erneut die Indianerprogramme, die GPS-Schatzsuchen und das Winterprogramm „Nachts im Museum“, eine spannende Taschenlampenführung in den neu gestalteten Liz- Erlebnisräumen.

268 (48 %) weitere Gruppen, Kindergärten (24), Kindergruppen (13), Erwachsenengruppen (57), Familiengruppen (20) Multiplikatoren (12) (Lehrer, Erzieher, Referendare usw.) und auch ausländische Gruppen (4) nahmen das umfangreiche umweltpädagogische Angebot vom Ausstellungsbesuch, über den Talsperrenzugang und die Kräuterwanderungen bis hin zum modernen Geocaching wahr.

Beliebteste Veranstaltungen waren 2018 das „Geocaching“ (60), das Angebot „Indianer unterwegs“ (28) und die „Gewässergütebestimmung/ Bacherkundung“ mit insgesamt 35 Exkursionen. Insgesamt 63 Gruppen entdeckten im Rahmen einer Führung (39) oder einer Rallye (24) die neu gestalteten Liz- Erlebnisräume.

Ein herzlicher Dank gilt erneut allen ehrenamtlichen Referen*innen, Mitarbeiter*innen und Honorarkräften, die uns jedes Jahr bei der Angebotsdurchführung so engagiert unterstützen. Nur durch ihren tollen Einsatz ist die große Programmbreite und -vielfalt möglich.

18. Waldjugendspiele auf der Günner Hude

In der Woche vom 18. bis 21. September 2018 fanden die alljährlichen Waldjugendspiele zum 18. Mal statt. Rund 1.000 Schüler*innen aus insgesamt 48 Klassen nahmen an den Waldjugendspielen auf der Günner Hude teil. An 14 Stationen erkundeten die Schüler*innen der vierten Klassen den Wald. Es wurde geforscht, experimentiert und ausprobiert. Das Ausmaß des Sturms Friederike, Anfang des Jahres, wurde den Schüler*innen ebenfalls hautnah deutlich. Die Lehrer*innen waren mit der Organisation und dem zeitlichen Aufwand sehr zufrieden, dies zeigte auch die Auswertung der eingegangenen Feedbackbögen. Auch die Anzahl der Stationen und der Schwierigkeitsgrad wurde als angemessen eingestuft. Zu den Stationen die besonders gut ankamen zählten die Tierspuren, die Rollende Waldschule, die Jagdhunde, die Fichtenzapfenwurfstation und die Fühlstation.

Ein herzliches Dankeschön gilt noch einmal allen helfenden Händen für die tatkräftige Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern Regionalforstamt Soest-Sauerland, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), der Rollenden Waldschule und der Kreisjägerschaft Soest.

Wir freuen uns über die positive Rückmeldung der Teilnehmer*innen und blicken gespannt auf die 19. Waldjugendspiele, die in der Zeit vom 17.09. bis 20.09.2019 stattfinden werden.



Kooperationen

Kombiangebot mit der Möhneseeschifffahrt



In den Sommermonaten fanden lediglich eine Landschaftskundliche Shuttlefahrt (15 Personen) und 8 Piratenschifffahrten statt. Dabei fuhren 239 kleine und große Piraten über den Möhnesee.

Leider nutzten nur 6 Gruppen, (2017: 11) das Kombi- Angebot für Liz- Besuch und Schifffahrt (168 Teilnehmer*innen) unabhängig von den über die Jugendherberge gebuchten Gruppen im Rahmen der Möhneseeerlebnistage.

Kooperation Jugendherbergen (JH)



Das Liz kooperierte 2018 erneut sehr intensiv mit den Jugendherbergen (JH) Möhnesee und Soest. Neben den Tagesprogrammbausteinen „Möhneseeerlebnistag“ (Liz-Rallye und Schifffahrt), JH Möhnesee (2018: 9, 2017: 17), JH Soest (2018: 7, 2017: 4) werden die Naturerlebnisangebote direkt ab der JH Möhnesee stark nachgefragt.

Die „Möhnesee-Forschertage (9 Klassen) sind Mehrtagesprogramme. 65 Erlebnisangebote (2017: 102) wurden 2018 über die JH gebucht. Somit verzeichnen wir hier in diesem Jahr leider eine etwas geringere Nachfrage.

Das Wasserlabor steht an der JH Möhnesee weiterhin zur Verfügung. Planktonkurse und Gewässergütebestimmungen können dort mit mikroskopischen Untersuchungen durchgeführt werden. Ein herzlicher Dank gilt dafür den Jugendherbergsleitern Herrn Bongwald und Frau Eitel.

Kooperation AOK NordWest Meschede



Erstmals wurde in diesem Jahr eine neue Kooperation mit der AOK NordWest unter dem Thema „Natürlich erleben“ initiiert. Jeweils vier 7. Klassen der Sekundarschule Soest und vier 8. Klassen der INI Gesamtschule Bad Sassendorf verbrachten vier komplette Tage, Teamtag, Naturtag, Bewegungstag und einen Reflexionstag erlebnisreich im Wald. Ziel des Angebotes ist es, Bewegungsmangel, gerade bei Jugendlichen auszugleichen und Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung anzubieten. Gleichzeitig dient das Angebot auch der Förderung der Teamfähigkeit der Jugendlichen und zur Verbesserung des Klassenklimas. „Die Natur soll dabei als Raum für Bewegung, soziale Begegnung und Auseinandersetzung sowie als Ort der Entspannung verstanden werden“, so die AOK. Die AOK übernahm dabei alle anfallenden Kosten für die Klassen, die von der Aktion sehr begeistert waren. Das Programm wird auch 2019 mit den Kooperationschulen durchgeführt werden.

Kooperation Wirtschafts- und Touristik (Wito) GmbH Möhnese



Das angebotene Programm „Möhnesee und Warsteiner Welt“ und Sperrmauerführungen wurde 2018 insgesamt von acht Gruppen mit insgesamt 252 Teilnehmer*innen gebucht. Das Gruppenangebot – Liz- Besuch, Kräuterwanderung und Schifffahrt wurde dreimal (60 Teilnehmer*Innen) nachgefragt. Eine häufigere Buchung der Programmangebote wäre natürlich sehr wünschenswert.

Kooperation Ruhrverband (RV)



Der Eigentümer der Talsperre unterstützt das Liz in vielen Belangen, z.B. bei Werbemaßnahmen oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Die Zusammenarbeit vor Ort ist unkompliziert und angenehm. Mitarbeiter des Ruhrverbandes führen dankenswerter Weise Führungen im Rahmen des Liz- Jahresprogrammes durch: Dr. Burkhard Vollmer „Technische Einrichtungen an der Möhnetalsperre“ „Besuch der Fischezuchtstation“, Markus Kühlmann, und die forstkundlichen Führungen „Waldbewirtschaftung an der Möhnetalsperre“ und „Der Weihnachtsbaum und seine Verwandten“, Arne Heck. Auch das neue Umweltmobil erhielt dank des Ruhrverbandes einen geschützten Parkplatz.

Kooperation Familienbildungsstätte Heinrich Lübke Haus (HLH)



2018 nahmen 43 (2017: 36) Gruppen und viele Einzelgäste des HLH an den Liz-Angeboten während ihres Ferien- oder Bildungsurlaubes teil. Der Referentenaustausch, die Unterstützung mit Material und eine gemeinsame Jahresveranstaltungsplanung erfolgte in bewährter Weise. Ein herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit gilt den beiden pädagogischen Mitarbeitern Karl-Heinz Does und Beatrix Peter.

Kooperation mit dem Naturpark Arnsberger Wald



Der Naturpark Arnsberger Wald und das Liz arbeiten von Beginn an besonders intensiv zusammen. Jetzt rücken beide bei der Umweltbildung noch enger zusammen, um Führungen, Veranstaltungen und Fortbildungen qualitativ weiter zu verbessern. Zu diesem Zweck unterzeichneten Dr. Jürgen Wutschka, Verbandsvorsteher des Naturparks Arnsberger Wald, und Bernhard Schladör, Vorsitzender des Trägervereins, am 13. November 2018 eine neue Kooperationsvereinbarung über eine jährliche Förderung in Höhe von 20.000,-€.

„Die Bedeutung einer qualitativ hochwertigen Umweltbildung in den Naturparks hat in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Dies zeigen die hohe Nachfrage, aber auch die gestiegenen Ansprüche an die Qualität der Angebote“, so Wutschka.

„Mit der Kooperationsvereinbarung wird die Zusammenarbeit jetzt noch einmal qualitativ verbessert und höhere Standards bei der Umweltbildung erreicht“, freut sich Schladör. Zu den Angeboten zählen auch Fortbildungen für Multiplikatoren wie zum Beispiel von Lehrer*Innen. Außerdem bildet das Liz im kommenden Jahr in Kooperation mit der Natur- und Umweltschutzakademie NRW und dem Heinrich Lübke Haus zertifizierte Natur- und Landschaftsführer für den Naturpark aus.

Mit dem neuen Vertrag werden nun auch die Anforderungen des überarbeiteten Bundesnaturschutzgesetzes erfüllt, nach dem Naturparke der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) dienen sollen. Bereits Anfang des Jahres wurde der Naturpark Arnsberger Wald vom Verband Deutscher Naturparke (VDN) zum zweiten Mal als Qualitätsnaturpark ausgezeichnet. Hierfür mussten neben etlichen anderen Kriterien auch viele Qualitätsstandards in den Handlungsfeldern „Umweltbildung und Kommunikation“ sowie „Erholung und nachhaltiger Tourismus“ erfüllt werden. Das Liz übernimmt als Naturparkzentrum des Naturparks Arnsberger Waldes die Aufgaben in diesen Handlungsfeldern.



Bernhard Schladör (erste Reihe, v. l.), Vorsitzender des Trägervereins des Liz, und Dr. Jürgen Wutschka, Verbandsvorsteher des Naturparks Arnsberger Wald, unterzeichnen eine neue Kooperationsvereinbarung, um die Umweltbildung weiter zu stärken. Mit dabei waren (hintere Reihe, v. l.) Kerstin Heim-Zülsdorf, Leiterin des Liz, und Jens Hoheisel, Geschäftsführer des Naturparks Arnsberger Wald. Foto: Mathias Keller/Kreis Soest

Die Verbandsversammlung des Naturparks tagte in diesem Jahr im Liz und zeigte sich sehr beeindruckt von der geleisteten BNE- Arbeit und der Erneuerung der Ausstellungsräume.

Bei allen Partnern möchten wir uns für die besonders gute wertvolle Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken.

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Informationsstände und Aktionstage

Die Teilnahme an Aktionstagen ist wichtig, um die Arbeit des Liz einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Im Jahr 2018 nahmen wir an folgenden Veranstaltungen teil:

- Drüggelter Kunststückchen, Kinderprogramm Mö.-Drüggelte (Juni)
- Leader-Aktionstag, Wadersloh (August)
- Bauernmarkt Haus Düsse (September)
- Bauernmarkt, Mö.- Körbecke (Oktober)

Die Stände bieten eine gute Gelegenheit, im persönlichen Gespräch über das Liz und seine Angebote zu informieren und dafür zu werben.



Partner Sparkasse- Nachhaltigkeitsquiz



Von Beginn an ist die Sparkasse Soest ein wichtiger Partner, der das Liz vielfältig unterstützt. Im Jahr 2018 erfolgte erneut der kostenfreie Nachdruck des Hausprospektes. Die Liz-Kinderveranstaltungen wurden im „Knax-Club“ angekündigt, Veranstaltungen des Jahresprogrammes im joker- Heft. Auf den Sparkassenplakaten werden die Liz- Veranstaltungen monatlich in den Sparkassenfilialen ausgehängt. Im Sparkassenklub ist das Liz Klub- Partner und räumt Sparkassenkunden einen ermäßigten Eintritt ein.

In dem diesjährigen Knax- Sparkassen Quiz in den Sommerferien ging es um die „Welt der Vögel“, eine faszinierende Wirbeltiergruppe. Sie sind Meister der Lüfte und können extrem gut sehen und fliegen. Viele Arten sind heute aber leider durch den Verlust ihrer Lebensräume bedroht. Rund 50 Teilnehmer*innen lösten den spannenden Fragebogen, um einen Forscherrucksack mit Forschermaterial oder ein Abenteuerzelt mit einer Spezial-Naturforscherausrüstung zu gewinnen. Gemeinsam mit Thomas Schnabel, Sparkasse SoestWerl, wurden die Gewinne, den drei Erstplatzierten, überreicht. Wir gratulieren auf diesem Weg nochmal herzlich den Gewinnern, freuen uns über die erfolgreiche Kooperation mit den Sponsoren und sind gespannt auf die Aktionen im Jahr 2019!



Die Preise wurden von Thomas Schnabel, Sparkasse SoestWerl, und Lydia Hürmann, (Liz) an die Gewinner*innen überreicht.

Liz-Newsletter

Seit genau zwei Jahren erhalten Liz-Interessierte die monatliche Infopost aus dem Erlebniszentrum Möhnesee. Der erste Newsletter erschien im Januar 2017. Seit dem hat sich die Zahl der Empfänger auf rund 400 erhöht und die Anzahl der Berichte verlängert. Unter der Rubrik „Was uns bewegt“ werden kurze Erläuterungen über bereits gelaufene Veranstaltungen oder Veränderungen im Liz gegeben und mit Fotos veranschaulicht. Programmangebote des Jahresprogramms und Ankündigungen bevorstehender Aktionen, auch in Bezug auf Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne Schule der Zukunft, werden ebenfalls aufgeführt. In der Rubrik „Kurz notiert und weitergesagt“ werden auch Veranstaltungen anderer Einrichtungen und Vereine vorgestellt. Top Artikel im Internet oder auf der Liz eigenen Homepage sind im Newsletter ebenfalls zu finden. Der Newsletter erscheint zu Beginn jeden Monats und ermöglicht es, auch aktuelle Themen mit aufzugreifen. Die Infopost ist auch auf der Homepage unter „Informationsmaterial“ zu finden. Verfasst wird der Newsletter mit dem Programm Clever Reach und entspricht der neuen Datenschutzgrundverordnung. Das Design wurde von Frau Monica Mantel, Schleuse01, Berlin, entworfen, bei der wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich für die Unterstützung bedanken möchten.

Internetpräsentation und Werbung über Rundmails

Über unsere Homepage erfolgen zahlreiche online-Buchungen. Eine gute, kostenlose Information und Werbung ist darüber möglich. Rundmails zu den Liz- Angeboten konnten an zahlreiche Interessierte, Multiplikatoren, Schulen und Kindergärten versandt werden. Das Liz ist mit einem Informationsfilm auf youtube vertreten und auch über facebook oder instagram erhalten die Liz- Freunde regelmäßig neue Informationen aus dem Liz. Eine neue moderne, barrierefreie Homepage ist derzeit in Arbeit und soll im März 2019 online gehen.

Weitere Werbemaßnahmen

Das Liz ist weiterhin an überregionalen Werbemaßnahmen wie der Bad Sassendorf Card, der WP Premiumwelt oder der RWE Card beteiligt. Weiter ist es in den Gutscheine – Büchern verschiedener Kreise und im Gutscheineheft der Volksbank Hellweg e. G. vertreten. Anzeigen wurden in verschiedenen Broschüren, u.a. beim Sauerland Tourismus und der Wirtschaftsförderung Kreis Soest geschaltet. In zahlreichen Presse- und einigen Buchartikeln wurde über die Liz-Arbeit berichtet. Einige Veranstaltungen wurden auch im WDR-Fernsehen, Südwestfalen, angekündigt und darüber berichtet.

Liz-Mitarbeiter/Innen

Hauptamtliche MitarbeiterInnen

Die Leitung des Liz liegt seit Beginn in den Händen von Frau **Kerstin Heim- Zülsdorf** (Dipl. Biologin, Soest), derzeit, aufgrund der BNE- Regionalzentrumsförderung, mit einem (fast) Vollzeitverhältnis (35 Stunden).

Neue stellvertretende Liz- Leiterin ist **Lydia Hürmann**, (M.Sc. Agraringenieurin, Welver), die derzeit mit 30 Stunden im BNE-Projekt „BNE- Regionalzentrum“ tätig ist. Sie betreut weiterhin die Kampagne „Schule der Zukunft“ und das neu gegründete Netzwerk „Klimabildung im Kreis Soest“ und führt viele Netzwerkaktionen, Angebote und Aktionen im Bereich der BNE-Umweltbildung durch.

Im Februar 2018 trat Frau **Julia Daebeler**, M.Sc. Landschaftsökologie, Stralsund, die Nachfolge im Arbeitsbereich von **Jens Hoheisel**, Projekt Naturschutzarbeit und BNE- Umweltbildung, an. Nach kurzer Vakanz dieser Stelle, da Frau Daebeler das Liz bereits im August wieder verließ, ist nun seit dem 01.11.2018 Frau **Anja Feige**, M.Sc. Biodiversität, Herten, mit diesen Projektarbeiten betraut.

Frau **Carolin Jäschke** (Soest-Elfsen) ist weiterhin mit 18 Wochenstunden als Verwaltungsfachkraft im Liz tätig, jetzt tatkräftig unterstützt von **Nicola Rättsch**, Geseke, die als 450,-€- Kraft an zwei Nachmittagen pro Woche Verwaltungsaufgaben übernimmt

und den Infostand besetzt. Frau Rättsch hat in diesem Jahr auch erfolgreich das Waldpädagogikzertifikat erworben.

Lisa Richter, Bachelor Landschaftsökologie und zertifizierte Waldpädagogin, Münster, ist weiterhin mit einer 50%- Stelle mit dem neuen Umweltmobil in der Leader-Region Lippe-Möhnesee unterwegs. Frau Richter bereichert das Team mit qualifizierten Angeboten im Bereich der BNE- Umweltbildung.



Das Liz Team 2018.

Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ)/ Bundesfreiwilligen Dienst (BFD)

Zum 01.02.2018 hat **Tobias Babusch**, 46 Jahre, Münster, seinen BFD im Liz aufgenommen. Er wird seit dem 01.09.2018 von **Finn Pieper**, 19 Jahre, Soest, unterstützt.

Als FÖJ'ler sind seit dem 01.08.2018 **Mareike Grünwald**, 19 Jahre, Tecklenburg, und **Peter Göke**, 18 Jahre, Warstein, im Liz tätig. Alle vier unterstützen sehr engagiert die Liz-Arbeit in den verschiedensten Bereichen.

Unsere ehemaligen BFD'ler **Ruben Filthaut** und **Max Marwinski** danken wir für ihren Einsatz im Liz und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Praktikanten*innen

Im Rahmen von studienbegleitenden Praktika waren **Alina Steinberg**, Grundschullehramt, Münster, vier Wochen (Februar/ März), **Robert König**, INI-Berufskolleg Warstein, sechs Wochen (April/ Mai), **Ronja Hoff**, INI-Berufskolleg Warstein, sechs Wochen (Juni/ Juli) **Linda Müller**, MSc. Ökotourismus, Warstein, acht Wochen (Juni- August), und **Milena Knezevic**, Erziehungswissenschaften, Frankfurt, zwei Monate (August/ September) im Liz tätig. Alle engagierten sich besonders im Bereich der BNE-Umweltbildung. **Timm Schons**, Aldegrevier Gymnasium, Soest, absolvierte ein zweiwöchiges sozial-ökologisches Schulpraktikum im Liz.

Weitere Mitarbeiter

Als Reinigungskraft mit ca. 25 Stunden im Monat ist seit Mai 2015 in sehr zuverlässiger Weise **Katja Maßny** (Arnsberg) tätig. **Jürgen Legant** kümmert sich fast von Beginn an um alle anfallenden Reparaturen und Verschönerungen im und am Liz.

Dienstkleidung

Im vergangenen Jahr wurde das gesamte Liz-Team mit Outdoor-Jacken und T-Shirts ausgestattet. Die Auswahl und das Design wurden zusammen mit Jutta Gröblichhoff (Vorstandsmitglied) vorgenommen. Die Mitarbeiter*innen, Honorarkräfte und Ehrenamtlichen des Liz freuen sich über die textile Ausstattung, die auch in der Öffentlichkeit sehr gut ankommt. „Bei jedem Wetter sind wir nun mit der passenden Liz-Kleidung im Einsatz!“

Dank an die Ehrenamtlichen

Die teilweise schon langjährige ehrenamtliche Mitarbeit zahlreicher Helfer*innen ist sehr wertvoll, denn ohne sie wäre die Angebotsvielfalt des Liz nicht leistbar. Nur weil so viele Liz-Freunde*innen unsere Arbeit praktisch mit ihren Kenntnissen und

ihrem Einsatz unterstützen, können die vielen Führungen und Exkursionen oder neuen Angebote durchgeführt werden! Ganz herzlichen Dank dafür!

Unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen:

Ehepaar Bechthold (Mö.- Völlinghausen, Amphibienschutz), **Martina Deimer** (Warstein- Allagen, Amphibienschutz), **Karl-Heinz Does** (Mö.-Günne, Führungen, Bismarckturm), **Horst Glander** (Mö.-Delecke, Bismarckturm), **Christoph Gebauer** (Mö.-Völlinghausen, Amphibienschutz, Führungen), **Jürgen Gölsenleuchter** (Mö.-Büecke, E-Bike-Touren, Workshops, Vorstand), **Jutta Gröblichhoff** (Mö.- Körbecke, Vorstand), **Simon Kintrup** (Mö.- Völlinghausen, Amphibienschutz), **Manfred Krampe** (Mö.-Körbecke, Vorstand, Kassenwart), **Franz Kuschel** (Mö.-Körbecke, Vorstand, Exkursionen), **Jürgen Legant** (Ense- Niederense, Führungen), **Marianne Mantel** (Mö.- Günne, Veranstaltungsangebote), **Marc Niggemann**, (Arnsberg, Kartierungen, Führungen), **Beatrix Peter** (Mö.-Günne, Vorstand, Veranstaltungsangebote), **Bernhard Schladör** (Mö.-Delecke, Vorstand), **Jürgen Sittel** (Mö.-Günne, Vorstand, Führungen), **Friedrich Stockhausen** (Meschede, Führungen), **Benedikt van Acken**, (Dortmund, Pilzführungen)

Unsere Honorarkräfte

Birgit Abel (Möhnesee, Führungen), **Katharina Basner** (Mö.-Günne, Führungen), **Anne Biermann** (Soest, Führungen), **Michaela Brune-Jäschke** (Möhnesee, Führungen), **Tanja Heitzig** (Bielefeld, Kartierungen), **Anke Langenbach** (Geseke, Führungen), **Madita Schemel** (Soest Führungen), **Laura Schulte-Sienbeck** (Mö.-Völlinghausen, Führungen), **Jessica Stratenschulte** (Möhnesee, Führungen), **Matthias Stukenborg** (Mö.- Büecke, Führungen), **Christian Walter** (Soest, Führungen), **Ina Willenbrink** (Dortmund, Führungen).

Der Trägerverein

Der Trägerverein ist für die wirtschaftliche und inhaltliche Arbeit des Liz verantwortlich. Der Vorstand besteht weiterhin aus einem bewährten Team von acht Mitgliedern, die sich u.a. bei der Sponsorsuche, der Ausstellungsgestaltung, der Außenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit, der Entwicklung von Zukunftsperspektiven für das Liz, aber auch bei praktischen Arbeitseinsätzen und Führungen engagieren. Allen Vorstandsmitgliedern gilt ein sehr sehr herzlicher Dank für ihre engagierte Arbeit.

Derzeitige Vorstandsmitglieder sind:

Bernhard Schladör, Vorsitzender, Mö.- Delecke
Franz Kuschel, stellvertr. Vorsitzender, Mö.-Körbecke
Jürgen Sittel, Mö.-Günne
Ulli Blank, Vertreter der Gemeinde Möhnesee, Mö.-Günne
Beatrix Peter, Mö.- Günne.
Jutta Gröblichhoff, Mö.- Körbecke
Manfred Krampe, Kassenwart, Mö.- Körbecke
Jürgen Gölsenleuchter, Mö.- Büecke

Der Trägerverein zählt derzeit 100 Mitglieder. Das Engagement größerer Institutionen und Firmen wird auf der Liz-Homepage, auf dem Aufnahmeantrag und im Jahresprogramm veröffentlicht. Herzlichen Dank allen Mitgliedern für ihre wichtige und wertvolle finanzielle und inhaltliche Unterstützung.

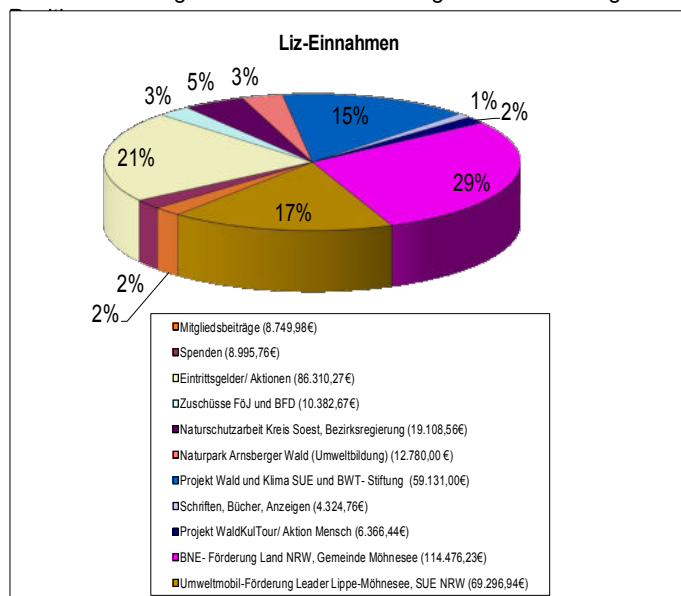
Finanzierung/ Spenden

Der Liz- Trägerverein schließt das Jahr 2018 mit einem Überschuss in Höhe von 3.665,-€ ab.

Die BNE-Förderung des Landes NRW in Höhe von fast 110.000,-€ (2018/2019) verbesserte die finanzielle Situation und Absicherung des Liz erneut deutlich. Notwendige Investitionen und Modernisierungen, wie z.B. die Erstellung einer neuen Homepage, können damit durchgeführt werden und die personelle Erweiterung ermöglicht eine noch qualifiziertere und kontinuierlichere

Bildungsarbeit. Angebote für inklusive Gruppen, die Betreuung der Kampagne „Schule der Zukunft“ für die Schulen im Kreis Soest und Bildungsangebote für geflüchtete Menschen und Migranten können zusätzlich initiiert und durchgeführt werden. Allerdings wäre es sehr wünschenswert, wenn diese jährliche Landesförderung möglichst bald in eine Dauerförderung umgewandelt werden würde. Für das Jahr 2019 wird erneut ein ausgeglichener Haushalt angestrebt. Ziel ist es weiter, neue Mitglieder aus dem Bereich der regionalen Unternehmen, neue Sponsoren und Projektmittel zu gewinnen.

Die Finanzierung für das Jahr 2018 ergibt sich aus folgenden



Besonderer Dank gilt der Gemeinde Möhnesee, dem Naturpark Arnsberger Wald, den Lörmecke Wasserwerken und der Sparkasse SoestWerl für ihre langjährige fördernde Unterstützung.

Mitgliederversammlung 2018

Am 21.03.2018 fand die Mitgliederversammlung des Trägervereins im Haus Delecke statt. Neben den Regularien wurde die BNE-Bildungsarbeit vorgestellt und über die Aufgaben der Naturschutzgebietsbetreuung berichtet. Der Klimaschutzmanager des Kreises Soest, Herr Hockelmann, stellte weiter seine Arbeit vor.

Bernhard Schladör, Vorsitzender begrüßte zunächst besonders Lisa Richter (B.Sc. Landschaftsökologie) und Julia Daebeler (M.Sc. Landschaftsökologie) als neue Liz- Mitarbeiterinnen. Frau Richter wird zukünftig mit dem Leader- Umweltmobil Lippe-Möhnesee unterwegs sein. Frau Daebeler hat zum 19.02.2018 als neue stellvertretende Leiterin die Nachfolge von Herrn Hoheisel angetreten. Herr Schladör weist auch auf den neuen Liz- Newsletter hin, der von Frau Hürmann (M.Sc. Agraringenieurin) regelmäßig verfasst und verschickt wird. Weiter geht er auf die Bedeutung der Schaffung der Barrierefreiheit der Einrichtung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein.

Frau Heim-Zülsdorf hebt in ihrem Jahresbericht besonders die bedeutsame Anerkennung des Liz als BNE- Regionalzentrum im Landesnetzwerk NRW und die damit verbundene finanzielle Förderung hervor. Weiter erläutert sie die damit verbundenen neuen Aufgabenbereiche und Arbeiten, u.a. die Bildungsarbeit für inklusive Gruppen, wie Familien der ZUE Echtrup oder der Blindenschule Soest. Erfreulich ist die gestiegene Besucherzahl in 2017 auf fast 15.000 (+28 %).

Frau Daebeler stellt im Anschluss die Arbeiten in 2017 im Rahmen der Naturschutzarbeit vor. Die Brutvogelkartierung wurde von Dr. Marc Niggemann weitergeführt, Neophytenbekämpfungsmaßnahmen (Bärenklau und Springkraut) erfolgten und die Wasser-

vogelkartierung wird am ganzen See fortgeführt. Als Besonderheit wurden zwölf Trauerseeschwalben am See gesichtet.

Wichtige Punkte im Vortrag von Herrn Hockelmann, Klimaschutzmanager des Kreises Soest, waren der Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung, die Klimaschutzziele des Kreistages, die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes und die Klimaschutzkommunikation.

Der Jahresabschluss 2017 wies einen Überschuss von 5.680,-€ aus. Der Trägerverein war im Jahr 2017 jederzeit zahlungsfähig und die Ausgaben waren u.a. durch Projektmittel gedeckt.

Bei den Vorstandswahlen wurden Franz Kuschel, stellvertretender Vorsitzender, und Jürgen Sittel, Beisitzer, für weitere fünf Jahren von der Versammlung in ihren Vorstandsämtern bestätigt.

Herr Schladör dankte allen Ehrenamtlichen, Freunden und Förderern am Ende der Versammlung sehr herzlich für Ihren Einsatz und ihre Unterstützung des Liz. Besonders die Gemeinde bat er, das Liz in seiner wichtigen Bildungsarbeit zu fördern.

Besondere Projekte und Aktionen

Liz als BNE- Regionalzentrum im Kreis Soest

Das Liz kann seine Arbeit als Regionalzentrum „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) für den Kreis Soest im Rahmen des gleichnamigen Landesnetzwerkes auch in 2018 fortsetzen. Grundlage dafür ist ein Förderbescheid über 110.000 Euro, den Viktor Haase, Abteilungsleiter im NRW-Umweltministerium, überreichte. Bei seinem Besuch im April informierte er sich über die erfolgreiche Liz-Bildungsarbeit.



(v. l.) Dr. Jürgen Wutschka (Kreis Soest), Franz Kuschel, Bernhard Schladör (beide Liz-Trägerverein), Kerstin Heim-Zülsdorf (Liz), Viktor Haase und Bürgermeister Hans Dicke bei der Überreichung des Förderbescheids. Foto: Wilhelm Müschenborn/ Kreis Soest

Die Gemeinde Möhnesee unterstützt das Projekt mit weiteren 5.000,-€, die somit den 20%-igen Eigenanteil des Liz verringern. Diese dritte BNE-Förderung ermöglicht die Fortführung der qualifizierten Bildungsarbeit im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), regionalen BNE- Netzwerkarbeit, der Kampagne Schule der Zukunft und im Landesnetzwerk NRW.

Zahlreiche BNE-Multiplikatorenführungen (Erzieher*innen, Lehrer*innen, Student*innen usw.), BNE- Module, BNE- Schulveranstaltungen, u.a. Exkursionen für blinde und sehbehinderte Schüler und Schülerinnen und Migranten, Familien aus der ZUE Echtrup, und BNE-Veranstaltungen im Liz Jahresprogramm wurden erneut durchgeführt. Die Liz- Mitarbeiter*innen waren auch 2018 als BNE- Multiplikator*innen, im Heinrich Lübke Haus oder bei Tagungen tätig und arbeiteten bei Austauschtreffen im BNE-Landesnetzwerk mit. Zahlreiche Aufgaben und Aktionen wurden auch im Bereich der Kampagne Schule der Zukunft (SdZ) und der regionalen BNE- Arbeit übernommen und durchgeführt.

Die Förderung beinhaltet weiter die Neugestaltung der Liz Homepage. Diese ist derzeit in Arbeit und soll im nächsten Frühjahr online gehen. Die neue Homepage wird über eine mobile Ansicht

verfügen und zum Teil barrierefrei sein. Die Gestaltung übernimmt in bewährter Weise Monika Mantel, Schleuse01, Berlin. Auch ein neuer Liz-BNE-Imagefilm wurde professionell erstellt.

Kampagne Schule der Zukunft (SdZ)

Im Rahmen der Tätigkeit als BNE-Regionalzentrum im Kreis Soest, unterstützt das Liz die Landeskampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“.

Im Verlauf des Jahres wurden daher Fortbildungen und Infoveranstaltungen durch die Mitarbeiterinnen des Liz besucht und an der jährlich stattfindenden Minimesse der Partner der Kampagne, in der NUA in Recklinghausen, teilgenommen.

Weiterhin bot das Liz im April 2018 ein BNE-Modul im Liz an. Lehrer*innen, Multiplikatoren*innen und Interessierte konnten an dem BNE-Modul „Wasser und Wald - Lebensräume entdecken“ teilnehmen. Unter dem Motto „Nur was wir kennen schützen wir auch“, wurden bei diesem BNE-Modul die Teilnehmer*innen am lokalen Beispiel für ökologische Themen sensibilisiert und die Ökosysteme Wasser und Wald, unter Berücksichtigung des Klimaschutzes, kennengelernt. Es wurden methodische Vorgehensweisen vermittelt und Anregungen für die eigene Umsetzung in der Schule oder in einem außerschulischen Lernort gegeben. Anfang Oktober gab es zu dem gleichen Thema auch eine Schülerakademie, bei der die Schüler*innen sich in vier Workshops einen Tag lang mit den Ökosystemen Wasser und Wald beschäftigten. Grundschüler*innen erkundeten die Wasseretage, tümpelten am Teich und erforschten ein kleines Waldstück im Rahmen einer WaldKlima-Rallye. Die Oberstufenschüler*innen waren auf der Günner Hude unterwegs. In Kleingruppen wurde die CO₂-Speicherfähigkeit verschiedener Baumarten ermittelt und an einem Waldbach die Gewässergüte bestimmt. Die 65 teilnehmenden Schüler*innen und Lehrer*innen freuten sich über das außerschulische Bildungsangebot, bei dem das praktische Tun im Vordergrund stand. Für Schulen, Partner und Netzwerke der Kampagne „Schule der Zukunft 2016-2020“ sind die Angebote für die Auszeichnung als Schule oder Netzwerk der Zukunft, notwendig. Das Liz wirkte im Jahr 2018 an drei BNE-Modulen und einer Schülerakademie aktiv mit und unterstützte somit die Regionalkoordinatoren der Landeskampagne. In Form von Workshops wurden die Themen Ökosystem Wasser sowie Nachhaltiger Konsum und Pflanzen färben durch das Liz angeboten und geleitet. 2019 bietet das Liz zwei BNE-Module und eine Schülerakademie, diesmal mit den Themenschwerpunkten Konsum und Klimaschutz, an.

Bildungsnetzwerk „Klimaschutz im Kreis Soest“

Bereits Ende 2017 gründete sich das Bildungsnetzwerk „Klimaschutz im Kreis Soest“. Im Verlauf des Jahres hat sich das Netzwerk vergrößert. Sechs Schulen und sechs Partner sind in dem Netzwerk registriert. Gemeinsam wollen sie Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kreis Soest stärker voranbringen und Nachhaltigkeitsthemen in die Öffentlichkeit transportieren. Ein erster Start wurde bereits gemacht. Vor den Sommerferien 2018 stellten die beteiligten Schulen und Partner ihre Projekte, bzw. Arbeitsbereiche in Rahmen, im Liz-Treppenhaus vor, die von den Schüler*innen angefertigt wurden. Anfang Juli fand die Eröffnung der Ausstellung statt, bei der der Austausch zwischen Schulen und Partnern im Vordergrund stand. Die Projekte der Netzwerkmitglieder sind sehr vielfältig und reichen von „Energiedetektiven“ über die „Renaturierung des Amper Bachs“ bis hin zu Klimaschutzaktivitäten im Kreis Soest.

Bei einem Austauschtreffen im November 2018 auf dem Gutshof in Warstein, Zweigstelle des INI Berufskollegs und Netzwerkmitglied, stand die Besprechung des bevorstehenden gemeinsamen BNE-Projektes für 2019 im Vordergrund. Das Netzwerk hat es sich für 2019 zur Aufgabe gemacht, die Ziele der Nachhaltigkeit und damit die Agenda 2030 stärker in den Fokus zu nehmen, um vor allem die Schüler*innen für nachhaltiges Handeln zu sensibilisieren. Dies soll im Rahmen eines Nachhaltigkeitstages im Kreishaus Soest, am 14.05.2019 geschehen.

Erfolgreiche BNE Re-Zertifizierung



Umweltministerin Ursula Heinen-Esser zeichnete am 5. Dezember 2018 in der Station Natur und Umwelt in Wuppertal das Liz mit dem Zertifikat „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ 2018-2021 NRW“ aus. Ministerin Heinen-Esser: Bildung für Nachhaltige Entwicklung lehrt uns zukunftsfähiges Denken und Handeln.“

Das Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald am Möhnesee e.V. wurde dabei als derzeit einzige Einrichtung in NRW für seine BNE- Arbeit rezertifiziert. „Es freut mich besonders, dass ich heute die erste Einrichtung rezertifizieren darf. Das Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee hat seine Bildungsarbeit seit seiner Erst-Zertifizierung im Jahre 2015 kontinuierlich weiterentwickelt“, gratulierte die Ministerin. Laudatorin Gisela Lamkowsky, von der BNE- Agentur NRW, lobte in ihren Worten besonders auch die inklusive Arbeit des Liz für geflüchtete und blinde und sehbehinderte Menschen. Weiter hob sie die Etablierung neuer Angebote, wie des Umweltmobils in der Leader-Region Lippe-Möhnesee hervor, und die komplette Neugestaltung des Liz-Walderlebnisraumes in den letzten beiden Jahren.

Modernisierung des Erlebnisraumes Wald: Projekt „Wald und Nachhaltigkeit- interaktiv erleben“

Die Modernisierung des Erlebnisraumes Wald konnte 2018 erfolgreich fortgesetzt werden. Die Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW förderte in einer Co-Finanzierung mit der Stiftung für Bildung und Wissenschaft (BWT) beim Kreis Soest das Projekt „Wald und Welt- Nachhaltigkeit erleben“ mit fast 64.000,-€.

Als neue Ausstellungsmodule erfolgten die Einrichtung einer Tiergeräusche- Station mit Filmen, die Ergänzung der Wald-Sinnesstation mit Tast-Sinnesstationen und die Einrichtung einer Spielecke mit einem Kugelspiel, Eichhörnchen im Waldökosystem, und einem Animationstisch zur Wald- und Klimasimulation. Auch die neuen Elemente sind besonders für blinde- und sehbehinderte Menschen und Migranten geeignet und in Profil- und Blindenschrift beschriftet. Die erste Besucherresonanz ist sehr positiv.



Das neue interaktive Eichhörnchenspiel.



Projekt „Wasser ist Leben“ im Liz

Im Rahmen des Verein Deutscher Naturparke (VDN)-Projektes „Natur erleben verbindet“, das vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) und Bundesministerium für Umwelt (BMU) gefördert wird, hatten geflüchtete Familien mit Kindern im August die Gelegenheit, sich im Liz mit dem Thema „Erlebniswelt Wasser“ auseinanderzusetzen.



Praktisches internationales „Erleben am Teich“.



Bildungspartner NRW

Bildungspartner NRW

Umweltbildungseinrichtungen sind seit 2018 in der Initiative Bildungspartner NRW anerkannte Partner im Bereich Natur und Schule. Die Bildungs-App BIPARCOURS kann jetzt auch für die digitale Umweltbildung im Bereich Natur genutzt werden. Die Liz BNE- Förderung ermöglichte die Anschaffung von neun Tablets, so dass jetzt digitale, interaktive BNE-Umweltbildungsangebote für Schulklassen erarbeitet werden, die besonders älteren Schüler*innen neue Impulse geben und ihr Interesse neu wecken. Birgit Abel, Mönnesee, schreibt derzeit ihre Bachelorarbeit im Studiengang Medienpädagogik in Kooperation mit dem Liz zu diesem Thema.



Sdz- Kooperation mit dem INI Berufskolleg

Im Rahmen der Kampagne Schule der Zukunft entstand die Kooperation mit dem INI Berufskolleg Lippstadt, aus der Idee heraus, eine gemeinsame Aktion zu dem Thema erneuerbare Energien in der Kita durchzuführen. Auf dem Gutshof in Warstein, befindet sich die Fachschule für Sozialpädagogik. Dort werden angehende Erzieher*innen naturnah unterrichtet. Im März wurden die angehenden Erzieher*innen zu dem Thema Erneuerbare Energien und zu der Programmdurchführung in der Kita fortgebildet. Dabei wurden verschiedene methodische Vorgehensweisen dargestellt und Materialien ausprobiert. Im November startete die Programmdurchführung in fünf Kitas im Kreis Soest. Zehn angehende Erzieher*innen begleiteten Lydia Hürmann in die Kitas und führten einzelne Programmbausteine des Programms „Von Sonne, Wind und Wasser“, selbständig durch. Die Kita-Kinder waren begeistert und nahmen Einiges von dem Programm mit! Auch die angehenden Erzieher*innen konnten viele neue Erfahrungen sammeln. Fazit: Es war eine rund um gelungene und erfolgreiche Kooperation, von der alle Beteiligten profitiert haben. Wir freuen uns über die erfolgreiche Zusammenarbeit und blicken gespannt auf weitere Projekte!

Liz- Umweltmobil

Das Jahr 2018 startete für das Liz-Umweltmobil zunächst erfreulich. Die ersten Winterprogramme „Wald im Winter – von Eichhörnchen, Igel und anderen Überlebenskünstlern“ und „Wer huscht da durch den Schnee – Wer knabbert an der Haselnuss?“ wurden erfolgreich erprobt und konnten trotz Frühjahrssturm Friederike

insgesamt zehnmal durchgeführt werden. Die Schüler*innen der INI Gesamtschule aus Soest, Bad Sassendorf, und Lippetal trotzten der Kälte und entdeckten den Winterwald ganz neu.

Im März wurde das neue Fahrzeug geliefert. Die Werbeagentur Schleuse01, Monika Mantel, Berlin, die Firma Werbecult aus Soest und die Tischlerei Gebrüder Stamen aus Ense verwandelten den weißen Mercedes Sprinter von innen und von außen in unser Liz-Umweltmobil. Ausgestattet mit vielfältigen Materialien und einem Sommerprogramm an Bord war das Liz-Umweltmobil nun startklar für die Saison.

Doch bereits nach nur zwei Monaten im Einsatz, weniger als 300 gefahrenen Kilometern und sieben durchgeführten Veranstaltungen, ging das Liz-Umweltmobil in Flammen auf. In der Nacht vom 03.05.2018 auf den 04.05.2018 brannte es auf dem Liz- Parkplatz komplett aus. Mit vier Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften konnte die Feuerwehr Mönnesee das Feuer löschen. Vom Liz-Umweltmobil und den Materialien blieb nichts Verwertbares übrig. Die Brandursache ist ungeklärt.

Glücklicherweise stand bald fest, dass das Umweltmobil ersetzt werden kann und die Versicherungen für die Kosten des Autos, den Ausbau und der Materialien aufkommen.

Für die Sommersaison 2018 wurden sieben unterschiedliche, umweltpädagogische Programme konzipiert, die alle Altersklassen von der Kita bis zur Oberstufe abdecken. Die Programme konnten alle improvisiert mit dem Privat PKW durchgeführt werden. Die wichtigsten Materialien wurden schnell wiederbeschafft. Ansonsten konnte auf das Material des Liz zurückgegriffen werden.

Insgesamt fanden im Jahr 2018, trotz der erschwerten Bedingungen, 64 Veranstaltungen in der gesamten LEADER-Region Lippe-Mönnesee statt: 32 Grundschulklassen (692 Teilnehmer*innen) 4 Sek I-Klassen (83 Teilnehmer*innen), 5 Förderschulklassen (67 Teilnehmer*innen) 5 Kita-Gruppen (57 Teilnehmer*innen) 6 von 13 geplanten Ferienaktionen mit 78 Teilnehmer*innen, 2 Fortbildungen (13 Teilnehmer*innen), eine Seniorengruppe (25 Teilnehmer*innen) und 9 Umweltmärkte und Aktionstage mit ca. 3.600 erreichten Personen.

Die erfreuliche Nachricht kam zum Ende des Jahres. Das neue Auto, ein Fiat Ducato, konnte geliefert werden, wurde von den gleichen Akteuren in unser tolles auffälliges Liz-Umweltmobil verwandelt, so dass noch im Jahr 2018 wenigstens eine Aktion mit dem neuen Mobil zum Thema „Wildes kochen!“ im Winzingerode Park, Bad Sassendorf, durchgeführt werden konnte.

Kooperation mit der Grundschule Günne

In Zusammenarbeit mit dem Grundschulverbund Mönnesee, dem Verein Zukunft Günne e.V., Fa. DieSignWelt, Mö.-Günne und dem Ruhrverband wurde Ende 2017 eine Informationstafel zu der Wasservogelwelt am Mönnesee, am Ausgleichsweiher, aufgestellt. Nach dieser so erfolgreichen Gemeinschaftsaktion erschien eine Kooperation zwischen dem Liz und dem Grundschulverbund Mönnesee längst überfällig! Mitte Januar unterzeichneten Krishan Föckeler, Schulleiter des Grundschulverbundes Mönnesee und Bernhard Schladör, Vorsitzender des Liz-Trägervereins, die Kooperationsvereinbarung.



Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen dem Grundschulverbund Mönnesee und dem Liz.

In Zukunft werden alle Jahrgänge, der drei Teilstandorte, jährlich an einer Veranstaltung des Liz teilnehmen. Dies gilt vor allem für die Erst- und Zweitklässler, die bisher nur in Einzelfällen das Liz besucht haben. Die Drittklässler waren und sind bereits durch ein Bildungsprogramm, das durch die Stadtwerke Soest und die Sparkasse SoestWerl gefördert wurde und wird, „versorgt“. Dies gilt auch für die Viertklässler, die an den jährlich stattfindenden Waldjugendspielen, teilnehmen.

Für die Erst- und Zweitklässler sind nun Bildungsangebote zu den Themen „Wald- und Wiesenbewohner“ und „Wasser“ vorgesehen. So erkundeten die Erstklässler des Schulstandorts Günne den Lebensraum Boden mit dem Programm „Maulwurf Grabowski und sein Reich“. Die Erstklässler der anderen Teilstandorte des Grundschulverbundes Möhnesee nahmen das Programm „Willi Regenwurm“ wahr. Mit Spiel und Spaß waren die Kinder begeistert bei der Sache und erhielten viele Informationen zu der Lebensweise dieser nützlichen und zu schützenden Bodenbewohner.

Die Zweitklässler aller Schulstandorte erfuhren bei dem Programm „Wasser erfahren und erleben“ alles Wissenswerte rund um das feuchte Nass und erkundeten die Wasseretage des Liz. Es wurden Wasservögel näher betrachtet und die Unterwasserwelt des Möhnesees kennengelernt. Anhand verschiedener Wasserexperimente wurde die Vielfalt des Elements Wasser verdeutlicht. Zum Abschluss wurde gemeinsam am Teich getümpelt und dabei Kaulquappen, Molche, Rückenschwimmer und Libellenlarven genauer unter die Lupe genommen.

Wir freuen uns über die erfolgreiche Kooperation und die gute Zusammenarbeit!

Informationstafel am Ausgleichsweiher

Bereits im 2017 zuvor führte das Liz, mit den damaligen Viertklässlern der Grundschule Günne, ein Programm zum Thema Wasservögel durch. Jetzt sind Haubentaucher und Co., gemalt von den Schüler*innen und die Steckbriefe der heimischen Wasservögel, auf einer Informationstafel am Ausgleichsweiher zu sehen. Wir sind beeindruckt von den entstandenen Werken der Schüler*innen und freuen uns über die erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. 2019 geht die Aktion in bewährter Konstellation in die nächste Runde. Mitte des Jahres wird dann eine zweite Informationstafel, mit weiteren am Möhnesee vorkommenden Wasservögeln, zu sehen sein. Wir blicken gespannt auf die bevorstehende Programmdurchführung und freuen uns auf die Steckbriefe und Zeichnungen der Viertklässler der Grundschule Günne.

Natur und Umwelt AG

Das Liz führte im zweiten Schulhalbjahr 2018 eine Natur und Umwelt AG an der Grundschule in Körbecke durch. 10 Schüler*innen, der ersten bis dritten Klasse haben an der AG teilgenommen. Mit Spiel und Spaß erkundeten die Kinder die Natur und befassten sich mit verschiedenen naturkundlichen Themen. Unter anderem wurden Wald- und Wiesenbewohner und die Pflanzenvielfalt an und auf dem Schulgelände erforscht. Auch das Thema erneuerbare Energien wurden spielerisch behandelt und ein Solarkocher selber gebaut, der an einem Sonnentag auch zum Einsatz kam. Bei einer Recyclingaktion wurden aus „Wegwerfartikeln“ neue Gebrauchsgegenstände hergestellt, die am Ende der AG, zusammen mit anderen Naturkunstwerken, im Eingangsbereich der Grundschule, unter dem Motto „Die Natur im Blick“ ausgestellt wurden. Die Natur und Umwelt AG wird auch in dem zweiten Schulhalbjahr 2019 für die Schüler*innen des Grundschulverbundes am Schulstandort Körbecke angeboten.

Förderungen



Förderung Aktion Mensch

5.000,-€ stellt die Aktion Mensch dankenswerter Weise zur Fortführung der inklusiven Bildungsarbeit des Liz bereit. Mit dem Geld können im Erlebnisraum Landschaft, Eingangsbereich, Audiopulte installiert werden, um blinden und sehbehinderten Menschen die Erlebniseinrichtung des Liz zu beschreiben und somit zugänglich zu machen.



Förderung Lörmecke Wasserwerke

Bereits im siebten Jahr unterstützen die Lörmecke Wasserwerke die Umweltbildungsarbeit des Liz zum Thema Wasser. 100 Veranstaltungen werden jeweils mit 50,-€ gefördert und können so interaktiv und lebendig durchgeführt werden. Herzlichen Dank dafür. Die Förderung ist ein wichtiger Baustein in der Gesamtfinanzierung des Liz.



Förderung Hit- Umweltstiftung

Die Hit Umweltstiftung fördert das Projekt „Wald und Klima Rallye“ erfreulicherweise mit 1.200,-€.

Ziel des beantragten Projektes ist es, das Thema „Wald und Klima Rallye“ als neuen umweltpädagogischen Baustein handlungsorientiert und praktisch in einer zum Lernen anregenden Atmosphäre für Kinder und Jugendliche am Liz zu etablieren und zu vermitteln. Die Bedeutung des Waldes als Lebensraum, aber auch für unser Klima, soll in diesem Baustein den Kindern und Jugendlichen praxisnah in den Bereichen Ökonomie, Ökologie, Soziales und Globales vermittelt werden. Ein Schwerpunkt des Bildungsinhalts ist dabei der Klima- und Ressourcenschutz, u.a. Papierrecycling.



Förderung Bürgerstiftung Hellweg

Die Bürgerstiftung Hellweg-Region unterstützt das Liz freundlicherweise mit 999,-€ zur Anschaffung von drei Mikroskopen im Rahmen der Umweltbildungsarbeit „Wald und Klima“. Diese helfen, das Umweltbewusstsein von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltig zu fördern. Beides sind Anliegen der sich auch die Bürgerstiftung verschrieben hat und somit einstimmig zugunsten des Förderbescheides des Liz votierte.



Bernhard Schladör (Liz), Kerstin Heim- Zülsdorf (Liz) und Birthe Vornweg (Bürgerstiftung Hellweg) bei der Spendenübergabe.

Dank an die Sponsoren des Notfallkoffers

Zu einem Treffen zur Vorstellung und Inbetriebnahme des Notfallkoffers lud das Liz alle Sponsoren ein. Herr Narten, Mitarbeiter der Rettungsleitstelle des Kreises Soest, war sehr angetan von dem Notfallkoffer und erklärte den Anwesenden seine Funktionsweise und Nutzung. Nach einer Stärkung mit einem kleinen Imbiss nutzten Kerstin Heim- Zülsdorf (Leiterin) und Bernhard Schladör (Vorsitzender) die Gelegenheit, den Förderern zu danken, und die Liz-Arbeit bei einem Rundgang durch die interaktive Liz-Erlebnisausstellung vorzustellen.



Zahlreiche Sponsoren ermöglichten die Anschaffung des Notfallkoffers im Liz.

Spende Kolpingfamilie Herzfeld

Der Vorstand der Kolpingsfamilie Herzfeld überreichte dem Liz eine Spende für seine Arbeit im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Heinz Strunk vom Vorstand der Kolpingsfamilie Herzfeld zeigt sich von der Kinder- und Jugendarbeit, dem umfangreichen und vielfältigen Jahresprogramm und der Nachhaltigkeitsarbeit des Liz begeistert. „Deshalb war es für den Vorstand keine Frage in diesem Jahr dem Liz eine Spende in Höhe von 350,-€ aus der Weihnachtsbaumverkaufsaktion zukommen zu lassen“, so Heinz Strunk. „Fairer Handel, Bewahrung der Schöpfung und Nachhaltigkeit sind genau die Themen, die auch wir in unserer Kolpingbildungsarbeit vermitteln und umsetzen wollen, so Strunk weiter. Bernhard Schladör (Liz- Vorsitzender) freute sich sehr über diese finanzielle Unterstützung und vor allem über diese Anerkennung der 25-jährigen Liz- Arbeit. Vielleicht findet sich ja auch zukünftig der eine oder andere „Nachahmer“, waren sich Heinz Strunk und Bernhard Schladör einig.

Bei einem Rundgang durch die interaktive Liz-Erlebnisausstellung mit der Leiterin Kerstin Heim- Zülsdorf gab es viele weitere Ansätze für einen gedanklichen Austausch und Besuchsideen, z.B. im Rahmen des jährlichen Kolpings-Zeltlagers. Fest vereinbart ist aber schon die Durchführung der konsumkritischen Stadtführung in Soest im September des Jahres mit den Kolpingsfamilien. Beide Seiten freuen sich auf eine zukünftig intensivere Zusammenarbeit.

Naturschutzarbeit

Die beiden Naturschutzgebiete (NSG) Hevearm-Hevesee (320 ha) und Möhneau-Völlinghausen (22 ha) werden vom Liz seit 18 Jahren im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde betreut. Diese Gebiete und das europäische Vogelschutzgebiet (insgesamt 1.188 ha) sind teilweise FFH-Flächen und stellen ein sehr wichtiges Habitat für Durchzügler und Wintergäste dar. In einem Arbeits- und Maßnahmenplan (AMP) werden die Aufgaben zusammengefasst, welche im laufenden Jahr durchgeführt werden, um Flora und Fauna zu schützen und die Bedingungen zu verbessern. Folgende Aufgaben waren im AMP des Jahres 2018 vermerkt:

- Gebietsbezogene Datenerhebung einschließlich Mitarbeit im Rahmen der FFH-Berichtsfristen (Erfassung der Wintergäste und Durchzügler, Juli bis April)
- Fachliche Begleitung/ praktische Durchführung von Landschaftspflege- und Entwicklungsmaßnahmen
- Artenschutzprogramme und Artenschutzmaßnahmen (Eisvogel, Wasseramsel, Amphibienschutz)
- Unterstützung der Planung und Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Brutvogelkartierung
- Dokumentation (Bericht, Präsentation)
- Beratung von Behörden, Gespräche mit Kommunen, Kreisen, Verbänden
- Naturschutzbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Wasservogelbestände

Monatlich werden vom Liz Wasservogelzählungen am Möhnensee durchgeführt, um einen Überblick über die Entwicklung einzelner Arten, die jahreszeitlichen Veränderungen und die Wichtigkeit des Rastgebietes zu bekommen. Mit Spektiv, Fernglas und Zähluhr werden dabei alle Vögel auf dem Möhnensee erfasst, wobei eine Zählperiode jeweils von Juli bis April läuft. Je nachdem wie viele Individuen sich auf dem See aufhalten, kann eine Zählung bis zu acht Stunden dauern. In der Zählperiode 2017/ 2018 wurden im August die meisten Individuen (2.969) gezählt. Im April wurden hingegen die wenigsten Individuen (602) erfasst. Die Artenzahlen schwankten über das Jahr zwischen 12 (April) und 18 (Sept. und Nov.) Arten. Dabei wurden einige Arten auch nur einmal während der gesamten Zählperiode gesichtet. So z.B. der Fischadler oder der Trauerschwan, welche nur im Juli 17 gesichtet werden konnten. Außerdem wurden vier Alpenstrandläufer im Juli beobachtet, welche sehr wahrscheinlich auf dem Rückflug in ihre Winterquartiere hier eine kurze Pause einlegten. Diese kleine Watvogelart rastet überwiegend am Wattenmeer, wenn sie aus ihren Brutgebieten (Skandinavien) zurückfliegen. Einige Individuen rasten jedoch auch regelmäßig auf Schlammflächen im Binnenland. In den Wintermonaten konnten wieder zahlreiche Säger beobachtet werden, so zum Beispiel ein Gänsesäger. Weiter wurden im Dezember und Januar ein bis drei wunderschöne Zwergsäger gesichtet. Diese im Binnenland seltene Art trifft häufig erst spät im Winter in Mitteleuropa ein und ernährt sich hier überwiegend von Fisch. Häufig bilden Zwergsäger kleinere Trupps mit der nahe verwandten Schellente, mit welcher sie auch hybridisieren können. Individuenstarke Arten waren in dieser Zählperiode besonders Reiherenten, Stockenten, Blässhühner, Kormorane und Graugänse. In der aktuellen Zählperiode 2018/ 2019 waren besonders im November sehr interessante Arten wie Sterntaucher, Samtente oder Spießente im Hevearm zu beobachten. Spannend bleibt es, wie sich der trockene Sommer und Herbst und das damit verbundene Sterben tausender Muscheln auf die Populationszahlen auswirken werden.

Brutvogelkartierung

In diesem Jahr fand zum vierten Mal die Brutvogelkartierung statt. Diese soll Aufschluss über die Qualität und Entwicklung der Naturschutzgebiete geben, so dass bei Verschlechterung oder Störung frühzeitig reagiert werden kann. Die Brutvögel im NSG Hevearm-Hevesee am Südufer des Hevearms wurden wie in den Jahren zuvor von Dr. Marc Niggemann kartiert. Von März bis Juli wurden während früh morgendlicher Gebietsbegehungen in einem Abstand von zwei Wochen die Brutvögel aufgenommen. Wie 2017 konnten auch in diesem Jahr 46 Arten nachgewiesen werden, wobei 34 Arten dem Lebensraum Wald und 12 dem Lebensraum Wasser zuzuordnen sind. Besonders interessante Arten wie Feldschwirl, Dorngrasmücke und Gartengrasmücke konnten in den am Weg angrenzenden jungen Birken Aufwachsungen beobachtet werden. Die häufigsten Brutvögel stellten Amseln, Mönchsgrasmücken, Zilpzalp, Kohlmeise, Buchfink, Rotkehlchen und Zaunkönig dar. Während der morgendlichen Wanderungen wurden neben den Brutvögeln auch einige Nahrungsgäste wie Schwarzspecht, Kolkrahe und Fischadler beobachtet. Während der Begehungen war immer wieder festzustellen, dass der Freizeitdruck der Wege auch schon am frühen Morgen sehr hoch ist. Dies wird wahrscheinlich der Grund dafür sein, dass es zu keiner Brut von Wasservögeln im schmalen Uferbereich kommt. Dies gilt ebenso für störungsanfällige Waldarten, welche sich mit hoher Wahrscheinlichkeit tiefer in den Amsberger Wald zurückziehen. Da die Brutvogelkartierung alle fünf Jahre in dem gleichen Gebiet stattfinden soll, wird 2019 die Kartierung wieder im NSG Möhneau-Völlinghausen durchgeführt werden.

Sommer- und Herbsttrockenheit

Das Jahr 2018 war ein Jahr voller Rekorde. Laut dem Bundesministerium für Umwelt war es das Jahr mit dem geringsten Niederschlag, den meisten Sonnenstunden und den höchsten Temperaturen seit Beginn der Wetteraufzeichnung. Diese Tatsachen hatten natürlich auch Auswirkungen auf den Möhnensee.

Am 17.04.2018 hatte der Möhnesee mit 130,7 Mio m³ seinen Höchststand im Jahr und blieb somit unter dem Vollstau von 134,5 Mio m³. Von diesem Tag an verringerte sich der Stauinhalt kontinuierlich bis zum geringsten Stauinhalt von 42,4 Mio m³ am 03.12.2018, da auch der Herbst und Winter 2018 ziemlich niederschlagsarm waren. Dadurch, dass so gut wie kein Niederschlag vorhanden war, fielen große Teile der Muschelbänke trocken. Es war zu vermuten, dass dadurch die muschelfressenden Wintergäste ausbleiben. Nach den Wasservogelzählungen 2018 konnte dies zum Glück nicht bestätigt werden. Sehr wahrscheinlich kamen die Vögel bei dem geringen Wasserstand nun an die tiefer gelegenen, sonst nicht erreichbaren Muscheln. Interessant wird es in 2019, wie gut sich die Muschelpopulationen wieder erholen werden und wie viele Vögel im Winter 2019 den Möhnesee als Winterquartier nutzen werden. Trotz einiger Regenfälle im Dezember konnte auch Ende 2018 nur ein Wasserstand von 51,1 Mio m³ verzeichnet werden. Es bleibt abzuwarten, wann der Möhnesee wieder voll eingestaut sein wird.



Tobias Babusch (BFD) beim Bärenklau stechen



Die „leere“ Talsperre im Herbst 2018.

Pflegemaßnahmen

Neophythenbekämpfung

Wie dem AMP zu entnehmen ist, ist das Liz an der fachlichen Begleitung bzw. Durchführung von Landschaftspflege- und Entwicklungsmaßnahmen beteiligt. So wurden in diesem Jahr wieder zahlreiche Pflanzen des Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum* SOMMER & LEVIER) in den NSG's Hevearm-Hevesee und Möhneae-Völlinghausen entfernt. Der Riesen- Bärenklau, der aus dem Kaukasus in Europa eingeführt wurde, stellt sowohl für die heimischen Pflanzen als auch für uns Menschen eine Gefahr dar. Durch die hohe Vermehrungsrate und die großen Blätter werden andere Arten häufig so sehr beschattet, dass sie nicht mehr wachsen können. Für den Menschen stellt der Riesen-Bärenklau besonders an sonnigen Tagen eine Gefahr dar, da der fototoxische Saft der Pflanzen extreme Hautveränderungen hervorrufen kann. Ausgestattet mit einem Spaten wurden die Pflanzen ca. 15 cm tief im Boden abgestochen und entfernt. Im NSG Möhneae-Völlinghausen wurden so 198 und im NSG Hevearm-Hevesee 311 Pflanzen gestochen. Im Verlauf des Sommers wurden zwei weitere Nachkontrollen durchgeführt, welche den Erfolg der Maßnahme zeigten, da nur wenige Pflanzen nachwachsen.

Diese Maßnahme ist auch für das Jahr 2019 vorgesehen, denn aufgrund der Tatsache, dass die Samen des Riesen-Bärenklaus schwimmfähig sind und über das Wasser verbreitet werden, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass im nächsten Jahr neue Pflanzen keimen und wachsen.

Amphibienschutz

Das 22 ha große Naturschutzgebiet Möhneae-Völlinghausen stellt einen wichtigen Lebensraum für viele Amphibienarten dar. Da jedes Jahr zeitgleich zahlreiche Individuen von ihren Überwinterungsgebieten in die Laichgewässer ziehen, kommt es zu großen Wanderungswellen. Aufgrund der Aktivität besonders in der Dämmerung, der Tatsache, dass viele Gebiete von Straßen zerschnitten sind und Kröten sich nur langsam fortbewegen können ist ihre Wanderung äußerst gefährlich.

Um die Amphibien der Möhneae zu schützen, wird seit 2007 in jedem Jahr während der Amphibienwanderungszeit ein 200 m langer Schutzzaun in der Straße „Am Möhnetal“ im Bereich des NSG Möhneae errichtet. Das Liz und seine ehrenamtlichen Helfer*innen haben den Zaun 2018 am 12.3.2018 errichtet und am 11.4.2018 wieder abgebaut, um das Zurückkehren der Kröten in ihre Sommerlebensräume nicht zu behindern. Der Zaun soll verhindern, dass die Amphibien auf ihrem Weg in die Laichgebiete von Autos überfahren werden. Die Höhe des Zaunes stellt für die Tiere ein nicht überwindbares Hindernis dar, so dass sie am Zaun entlang springen und dort in die im Boden eingegrabenen Eimer geleitet werden. Damit Kleinsäuger wie Mäuse von selbst wieder aus dem Eimer gelangen, befindet sich in jedem Eimer ein Stock zum Herausklettern. Die Eimer wurden jeden Morgen und Abend kontrolliert und die Tiere nach ihrer Protokollierung sicher auf die andere Straßenseite in das NSG Möhneae gebracht.

Während der Frühjahrswanderung konnten insgesamt 790 Individuen bei den morgendlichen Kontrollgängen in den Sammeleimern gefunden werden. Davon waren 647 Individuen Erdkröten, 137 Molche (Teich-, Faden-, Bergmolch) und sechs Frösche.

Im Vergleich zu den Vorjahren hat die Anzahl der Kröten stark abgenommen. Lediglich 2007 und 2014 wurden vergleichbar wenig Tiere aufgesammelt. Besonderer Dank gilt unseren ehrenamtlichen Helfer*innen Martina Deimer, Simon Kintrup und Franz Kuschel für die Kontrollgänge.

Ausblick auf das Jahr 2019

Veranstaltungsprogramm 2019

Das Veranstaltungsprogramm 2019 liegt seit Ende Januar vor und ist im Liz und an weiteren Auslagestellen wie z.B. den Sparkassen und der Touristik GmbH erhältlich. Es ist mit mehr als 160 Veranstaltungen ein vielfältiges Angebot für Menschen jeden Alters zur Umwelt- und Naturerkundung in der Gemeinde Möhnesee und im Naturpark Arnsberger Wald und für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Tag des Wassers 2019

Am 22.03.2019 wird das Liz wieder anlässlich des „Tages des Wassers“ einen Aktionstag mit Wassereperimenten anbieten. Die UN lädt ihre Mitgliedsstaaten jedes Jahr dazu ein, diesen Tag zur Einführung von UN-Empfehlungen zu nutzen und konkrete Wasserschutz-Aktionen in ihren Ländern zu fördern.

Neue Ausbildung für zertifizierte Natur und Landschaftsführer*innen (ZNL) im Naturpark Arnsberger Wald

In 2019 wird in Kooperation mit der Natur- und Umweltschutzakademie NRW (NUA), dem Heinrich Lübke Haus und dem Naturpark Arnsberger Wald, zum zweiten Mal ein 70- stündiger Lehrgang zur Ausbildung von zertifizierten Natur- und Landschaftsführer*Innen für den Naturpark Arnsberger Wald durchgeführt.

Besuch Umweltministerin

Am 14.06.2019 wird die Ministerin Ursula Heinen-Esser das Regionalzentrum Liz besuchen. Bei dem Besuch wird auch das 25-jährige Bestehen des Liz gewürdigt.

Nachhaltigkeitstag im Kreishaus Soest

Als BNE- Regionalzentrum des Landesnetzwerkes NRW im Kreis Soest, ist das Liz Ansprechpartner für die Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg und außerschulischer Partner im Kampagnenzeitraum 2016 - 2020. Schulen und Kitas werden gerne bei ihren Projekten im Bereich der Bildung für Nachhaltigkeit unterstützt. Im Jahr 2019 wird das Liz im Rahmen des SdZ-Bildungsnetzwerkes „Klimaschutz im Kreis Soest“ mit den beteiligten Schulen und Partnern am 14.05.2019 einen informativen Nachhaltigkeitstag im Kreishaus Soest durchführen.

BNE - Knax-Familihtag 2019

Mit der bewährten finanziellen Unterstützung der Sparkasse SoestWerl wird am 22.09.19 in der Zeit von 14.00 - 18.00 Uhr erneut der Tag der offenen Tür am Liz stattfinden. Alle Knax-Club-Mitglieder und ihre Eltern sind bei freiem Eintritt eingeladen, das Liz mit seinen Erlebnisräumen zu erkunden. Liz-Quiz, Aktionen verschiedener Partner, Bastelangebote und (bei trockenem Wetter) die Knax-Hüpfburg, laden zu vielfältigen Erlebnissen ein. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

BNE-Aktionstage 2019- Treffpunkt BNE

Im Rahmen des BNE- Landesnetzwerkes NRW Bildung für nachhaltige Entwicklung sind für den Zeitraum September/ Oktober 2019 vielfältige Aktionen aller NRW BNE- Regionalzentren geplant. Das Liz wird sich an den BNE- Aktionstagen mit der Schulaktion „Wildes Kochen“ und dem Familienprogramm „Wie kommt der Zucker aus der Rübe“ beteiligen.

Leader-Projekt „Mobile Umweltbildung“

Mit Beginn des Jahres 2019 ist das neue Umweltmobil neu angeschafft, fertig ausgestattet und alle Materialien sind eingeräumt. Nun kann es dann voll Schwung durch die LEADER-Region Lippe-Möhnesee gehen, um in Kitas, Schulen und Vereinen wie geplant Umweltbildung vor Ort, anzubieten.

Wünsche für die Zukunft

Ziel des Trägervereins ist es von Beginn an, eine langfristige finanzielle Sicherung und gute, zukunftsfähige Perspektive für das Liz zu erreichen.

Mit der Projektförderung als Regionalzentrum des Kreises Soest für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Landesnetzwerk der Umweltbildungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen, wurde ein Schritt in diese Richtung erreicht.

Die angestrebte räumliche Erweiterung und Barrierefreiheit der Einrichtung ist zur Angebotsverbesserung und Realisierung von Inklusion eine wichtige Voraussetzung.

Das Engagement von Stiftungen, privaten Spendern und Förderern ist weiterhin besonders wichtig. Daher wünschen wir uns nun:

- eine **langfristige Förderung** als **BNE-Regionalzentrum** im **Kreis Soest** im Netzwerk der Umweltbildungseinrichtungen des Landes Nordrhein- Westfalen (NRW).
- eine **Gebäudeerweiterung** mit **Aufzug**, die behinderten- und seniorengerecht ist und uns Entwicklungspotential für neue Angebote und Aufgaben bietet.

- neue **Sponsoren**, die uns helfen, für unsere Arbeit notwendige finanzielle Mittel zu erhalten.
- viele **aktive, neue Vereinsmitglieder**, die dem Liz zu einer noch größeren Basis verhelfen.
- viele **neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen**, die durch ihre Ideen und Anregungen unsere Arbeit weiter bereichern.

Unsere Kooperationspartner sind:

Naturpark Arnsberger Wald (Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung, Projekt WaldKulTour), **Heimatverein Möhnesee e.V.** (Bismarckturn, Kooperation bei Veranstaltungsprogrammen, Kinder- und Jugendarbeit, Ausstellungen), **Natur- und Landschaftsschutz Kreis Soest** (Naturschutzarbeit, EU- Life+- Projekt), **Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV)**, **Imkerverein** (Bienenschaukasten und Führungen), **Forstamt Soest-Sauerland** und **Forstamt Arnsberg** (Naturschutzarbeit, Öffentlichkeitsarbeit), **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)**, **Kreisgruppe Soest** (Waldjugendspiele), **Rollende Waldschule der Kreisjägerschaft Soest** (Waldjugendspiele, Infostände), **Schulamt des Kreises Soest** (Waldjugendspiele), **Schulamt des Hochsauerlandkreises** (Vernetzung der Umweltbildungseinrichtungen, Werbung), **Regionales Bildungsbüro des Kreises Soest** (Vernetzung, Bildungsangebote), **Sparkasse SoestWerl** (Umweltbildung, Werbung), **Stadtwerke Soest** (Umweltbildung) **Wito GmbH Möhnesee** (Werbung), **Möhneseeschiffahrt** (Pauschalprogramme, Werbung), **Heinrich Lübke Haus, Mö.-Brüningsen**, (gemeinsame Besuchsprogramme, Materialien, Referentenaustausch), **Jugendherbergen am Möhnesee**, in **Soest, Brilon, Rüthen** und **Arnsberg** (Pauschalangebote, Werbung), **Thing-Hof, Familie Koch, Mö.-Theiningsen**, (Hofbesichtigungen, Veranstaltungen), **Schäferei Brinkmann, Ense-Vollbringen** (Veranstaltungen), **Naturerlebniswildwald Vosswinkel, Jugendwaldheim** und **SGV Naturschutzzentrum, Arnsberg, Biologische Station Hochsauerlandkreis** (Austausch von Referenten, Werbung), **Runder Tisch Umweltbildung NRW, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU), Arbeitskreis Umweltpädagogen Westfalen, Waldschule Cappenberg** (ANU NRW Bildungsoffensive „Wert der Vielfalt“, Bereich Wald/ Biodiversität), **Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz** (ABU, EFRE-Projekt Kleiberg), **Bad Sassendorf-Lohne, Landesgemeinschaft Natur und Umweltschutz (LNU), Arnsberg, Natur- und Umweltschutzakademie NRW (NUA), BNE-Agentur** (BNE-Landesnetzwerk), **Verein Zukunft Günne e. V., Ruhrverband Essen** und **Möhnesee Öffentlichkeitsarbeit, Gewässerschutz**), **Gemeinde Möhnesee** (Öffentlichkeitsarbeit), **Lörmecke Wasserwerke** (Öffentlichkeitsarbeit), **Leader Lippe - Möhnesee** (Umweltmobil)